

---

# Fachlehrplan

## Abendgymnasium: Evangelische Religionslehre Vorkurs

gültig ab Schuljahr 2022/23

*Die Lernbereiche für Evangelische Religionslehre am Abendgymnasium sind im Vorkurs und in Jahrgangsstufe I am Lehrplan der Jahrgangsstufe 11 am Gymnasium orientiert.*

*Im Folgenden sind die Kompetenzen und Lerngegenstände ausgewiesen, die für den Eintritt in die Qualifikationsphase zentral sind. Diese stellen somit den Horizont für eine Unterrichtsgestaltung dar, die sich an den einzelnen Kompetenzen und dazugehörigen Inhalten des og. Fachlehrplans orientiert.*

*Die unterstrichenen Aspekte sind hierbei schwerpunktmäßig im Vorkurs zu erarbeiten, die übrigen dementsprechend in der Jahrgangsstufe I.*

---

### 1 Glaube und Vernunft – Alte und neue Herausforderungen

- (1) kritische Auseinandersetzung mit dem Vernunftbegriff in Geschichte und Gegenwart ausgehend von Grundgedanken der Aufklärung
- (2) Erschließung eines neueren theologischen Entwurfs, der Glaube und naturwissenschaftliches Denken konstruktiv aufeinander bezieht
- (3) ausgehend von diesem Entwurf kritische Analyse eines zeitgenössischen Beispiels für Pauschalisierungen und Absolutsetzungen von Glauben bzw. naturwissenschaftlichem Denken im Spannungsfeld von Szientismus und Fundamentalismus

---

### 2 Freiheit leben

- (1) Wahrnehmung und kritische Reflexion unterschiedlicher Dimensionen von Freiheit, auch unter Einbezug philosophischer, literarischer oder humanwissenschaftlicher Ansätze
- (2) in Beziehung setzen dieser Dimensionen im Blick auf ein Beispiel aus dem persönlichen oder dem politischen Bereich
- (3) Entwicklung von Perspektiven für eine verantwortliche Lebensgestaltung auf der Grundlage von Gedanken von Martin Luther und Dietrich Bonhoeffer

---

### 3 Sola Scriptura? Zugänge zur Bibel

- (1) Nachvollziehen von Methoden historisch-kritischer Exegese anhand einer biblischen Schrift bzw. Erzähltradition
- (2) Auf dieser Grundlage Erschließung mindestens einer weiteren Lesart biblischer Texte, auch in ihrer Beziehung zur historisch-kritischen Methode
- (3) Auseinandersetzung mit Aspekten evangelischen Schriftverständnisses

---

### 4 Zwischen Distanz und Nähe: Judentum, Christentum, Islam

- (1) Darstellung der Beziehungen von Judentum, Christentum und Islam anhand von Positionen zu einem Glaubensthema, je nach Wahl ggf. mit Schlaglichtern in Vergangenheit und Gegenwart

- (2) Unterscheidung verschiedener Geltungs- und Wahrheitsansprüche von Religionen vor dem Hintergrund eines differenzierten Verständnisses von Toleranz
- (3) Sachgerechte Darstellung eines möglichst aktuellen, gesellschaftlich und politisch relevanten Konflikts, der im Zusammenhang mit dem Verhältnis von Judentum, Christentum und/oder Islam gesehen wird, dabei Entwicklung von Ansätzen eines gelingenden Miteinanders

*Diese Kompetenzen und Lerngegenstände bilden den Rahmen für eine Erarbeitung der zentralen Aspekte des Fachlehrplans der Jg. 11 am Gymnasium. Um diese erwerben zu können, sind die im Folgenden für die jeweiligen Lernbereiche aufgeführten Kompetenzen (und dazugehörigen Inhalte), die am Gymnasium bereits in vorhergehenden Jahrgangsstufen erarbeitet werden, erforderlich. Daher sind sie unter Berücksichtigung der Vorkenntnisse der Schülerinnen und Schüler notwendigerweise zu vermitteln.*

## 1 Glaube und Vernunft – Alte und neue Herausforderungen (ca. 8 Std.)

---

### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nehmen die Vielfalt der Auslegung des christlichen Bekenntnisses wahr und verorten in ihr konfessionelle Ausprägungen.
- beschreiben ein religiöses bzw. religionsähnliches Sinnangebot außerhalb der Kirche und setzen sich damit im Horizont christlicher Freiheit auseinander.

### Inhalte zu den Kompetenzen:

- Unterschiede im Kirchenverständnis von evangelischer und katholischer Kirche, dazu sichtbare Auswirkungen
- Vielfalt christlicher Konfessionen und Glaubensweisen im Überblick; dazu ein Beispiel
- ein Beispiel eines religiösen bzw. religionsähnlichen Sinnangebots: Aspekte wie Organisationsform, Verbreitung, Wirkung; dahinterstehende Vorstellungen, z. B. zu Zeit und Geschichte, Welt und Mensch, Gut und Böse; ggf. Erklärungen für mögliche Attraktivität
- aus evangelischem Freiheitsverständnis abgeleitete Haltungen und Kriterien für die Auseinandersetzung wie Offenheit, Toleranz und Diskussionsbereitschaft, Dienst am Menschen

(aus GY ER 8.5 „Was glaubst denn du?“ –Vielfalt des Glaubens“)

## 2 Freiheit leben (ca. 6 Std.)

---

### Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern reformatorische Entdeckungen zu Gott und Mensch unter dem Gesichtspunkt von Freiheit und reflektieren sie vor dem Hintergrund eigener Vorstellungen und Erfahrungen.
- identifizieren verschiedene Ausprägungen des Miteinanders von Kirche und Staat im 21. Jahrhundert und diskutieren die Folgen für den Einzelnen und die Gesellschaft.

- beschreiben die Konflikte der evangelischen Kirche im Nationalsozialismus und beurteilen differenziert unterschiedliche Haltungen und Entscheidungen von Christen gegenüber dem Nationalsozialismus.
- reflektieren Auswirkungen des Internets auf das eigene Selbstverständnis und Selbstbild und entwickeln dazu Perspektiven unter Einbezug eines protestantischen Menschenbildes.
- leiten aus einem christlichen Verständnis von der Würde des Menschen Konsequenzen für eigene Internetaktivitäten ab.

#### **Inhalte zu den Kompetenzen:**

- reformatorische Entdeckungen: »allein durch Christus, allein aus Gnade, allein durch Glauben, allein die Schrift«, auch in ihrer Relevanz für das Leben der Schülerinnen und Schüler
- der Gedanke der Freiheit eines Christenmenschen und des allgemeinen Priestertums
- verschiedene Ausprägungen des Miteinanders in Deutschland, z. B. Religionsunterricht, Kirchensteuer, Militärseelsorge, Diakonie; andere Formen des Miteinanders, z. B. Laizismus
- Konflikte der evangelischen Kirche im Nationalsozialismus in Bezug auf den Staat sowie innerkirchliche Konflikte; ggf. Aspekte der Vorgeschichte nach 1918
- Haltungen und Entscheidungen von Christen gegenüber dem Nationalsozialismus zwischen Mitwirkung und Widerstand: Deutsche Christen, Bekennende Kirche, Beispiele für christlich motivierten politischen Widerstand, Umgang mit Schuld nach 1945
- Auswirkungen, z. B. Bewertungen durch andere als Stärkung oder Kränkung der eigenen Persönlichkeit
- Selbstverständnis des Menschen aus protestantischer Sicht als Korrektiv: seine Identität nicht selbst hervorbringen müssen, Freiheit von Zuschreibungen anderer und Freiheit zu Individualität und aktiver Gestaltung
- Konsequenzen aus dem christlichen Verständnis von Menschenwürde, Geschöpf und Ebenbildlichkeit, z. B. respektvoller Umgang mit Daten und Bildern anderer, Vermeiden von problematischen Kontakten, Eintreten gegen Verleumdung und Bloßstellung

(aus GY ER 8.1 „Befreit vor Gott und Mensch?“,  
GY ER 9.4 „In Verantwortung vor Gott‘ – Das Verhältnis von Staat und Kirche“,  
GY ER 9.1 „Frei im Netz?!“)

### **3 Sola Scriptura? Zugänge zur Bibel (ca. 6 Std.)**

---

#### **Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erklären in Grundzügen den Aufbau der Bibel und finden sich sicher in ihr zurecht.
- nehmen die Vielfalt und Vielstimmigkeit biblischer Texte wahr und zeigen im Überblick, dass die Bibel eine lange Geschichte hat.
- erklären an Beispielen den Einfluss der Bibel auf unsere Kultur und unterscheiden davon ihren Gebrauch als Glaubensbuch.

#### **Inhalte zu den Kompetenzen:**

- Grundzüge des Aufbaus der Bibel: Altes Testament (AT) und Neues Testament (NT) und ihre Unterteilungen

- Hilfen, um sich in der Bibel zurechtzufinden: Einteilung in Bücher, Kapitel, Verse; Inhaltsverzeichnis und Anhänge
- einfacher Überblick über die Geschichte der Bibel
- Beispiele für die kulturelle Bedeutung der Bibel, z. B. biblische Bezüge in Werbung, Musik, Jugendliteratur oder im Film, Bibel als Quelle von Sprachbildern und Redewendungen
- Bibel als Glaubensbuch in der Spannung von Menschenwort und Gotteswort

(aus GY ER 5.2: „Die Bibel und ihre Geschichten“)

## 4 Zwischen Distanz und Nähe: Judentum, Christentum, Islam (ca. 8 Std.)

### **Kompetenzerwartungen**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- stellen in Auseinandersetzung mit christlichen Bekenntnisaussagen die Frage nach der Bedeutung Jesu für den christlichen Gottesglauben und formulieren eigene Gedanken dazu.
- erläutern Grundzüge des islamischen Glaubens und den Einfluss von islamischem Glauben auf die Lebensführung.
- geben einen Überblick über die Anfänge des Islam und die gegenwärtige Ausbreitung.
- nehmen wahr, dass es „den“ Islam nicht gibt und beschreiben seine Vielgestaltigkeit in Auswahl.
- beschreiben Grundmotive jüdischen Glaubens und stellen sie in einen Zusammenhang zu gelebter jüdischer Religion bzw. Kultur.
- geben Auskunft über die vielgestaltige Ausprägung des Judentums und treten Vereinfachungen entgegen.
- stellen wichtige Stationen jüdischer Geschichte bis zur Gegenwart dar und beziehen sie auf jüdisches Selbstverständnis.
- erkennen Erscheinungsformen des Antisemitismus und vertreten einen begründeten Standpunkt gegen Judenfeindschaft.

### **Inhalte zu den Kompetenzen:**

- christliche Bekenntnisaussagen, z. B. Hoheitstitel, Apostolikum; ggf. dazu Gedanken aus dem Kleinen Katechismus, moderne Bekenntnisse
- Grundzüge islamischen Glaubens: Gottesverständnis des Islam; die Fünf Säulen, ihre Glaubensbedeutung und ihre Bedeutung im Alltag; Offenbarung des Koran, Schriftverständnis
- Anfänge des Islam: Mohammed in Mekka und Medina, Kampf gegen Polytheismus, Mohammed als Prophet und politischer Führer
- gegenwärtige Ausbreitung im Überblick, z. B. Länder mit überwiegend muslimischer Bevölkerung, Verbreitung des Islam in Europa
- Vielgestaltigkeit des Islam, z. B. unterschiedliche Glaubenspraxis, islamische Richtungen wie Sunnismus, Schiismus, Alevitentum; ggf. fundamentalistische Strömungen
- Grundmotive jüdischen Glaubens wie Glaube an den einen Gott, Exodus, Bedeutung von Erinnerung und Hoffnung, Tora als Orientierung, Bedeutung des Landes Israel
- Gestaltung jüdischer Religion und Kultur im Alltagsleben und an Festtagen sowie in weiteren Zeugnissen, z. B. in Literatur, Film, Musik

- verschiedene Ausprägungen des Judentums, z. B. orthodox, konservativ, liberal, „säkular“; Pluralität innerhalb dieser Ausprägungen; unterschiedliche Antworten auf die Frage nach der Zugehörigkeit zum Judentum
- ausgewählte Stationen jüdischer Geschichte bis zur Gegenwart im Überblick, z. B. Zeiten und Formen der Blüte, der Krise und der Anfeindung und Verfolgung, ausgewählte Hintergründe des Nahostkonflikts
- Motive und Formen von Antisemitismus: religiöser Antijudaismus, rassistischer Antisemitismus, politischer Antizionismus, auch in der Gegenwart; Beispiele für den Einsatz gegen Judenfeindschaft

(aus GY ER 9.2: 2 „Für uns‘ – Der Glaube an Jesus Christus“,  
GY ER 7.3: „Islam“ sowie  
GY ER 9.3: „Judentum“)